



ACSI-Campingroute: Zwischen Wasser und Weingütern in Westseeland

Strände mit Blick auf das ruhige Meer, maritime Hafenstädte und entspanntes Inselleben: die Westküste Seelands ist stark vom Wasser geprägt. Dazwischen verbergen sich besondere Orte wie eine Keramikhochburg, weitläufige Gartenanlagen und Spuren aus der Wikingerzeit.



Die Küstenlinie Westseelands erstreckt sich über rund 400 Kilometer. Entsprechend groß ist die Auswahl an schönen Stränden für Spaziergänge, einen Badetag oder ein erfrischendes Bad am frühen Morgen. Besonders angenehm: Das Meer an der Westküste ist hier meist ruhig und flach. Wer danach Lust auf Kultur hat, kann weiter nach Skælskør fahren. Der Ort ist bekannt für seine Keramikkunst und beherbergt sogar ein internationales Keramikzentrum sowie ein eigenes Keramikfestival.

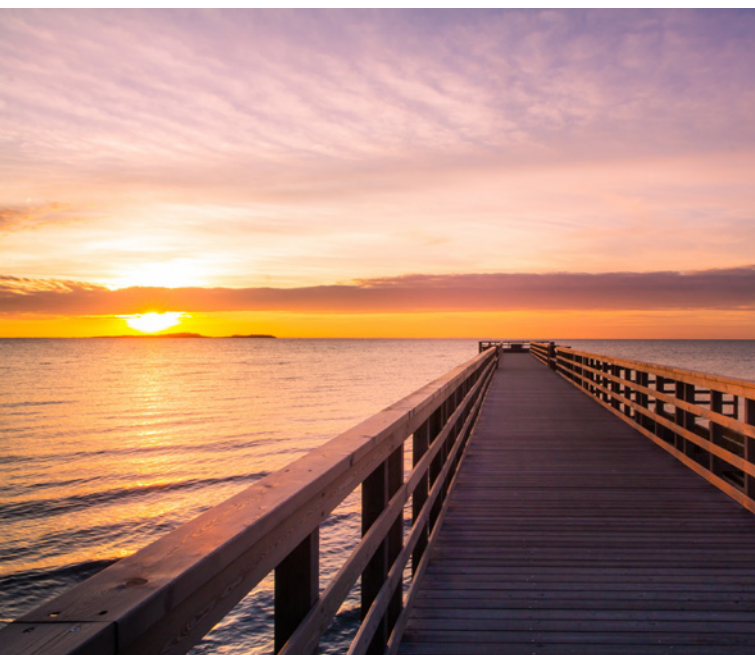
Dänisches Inselleben

Weiter geht es entlang schöner Fahrradrouen bei Sorø und durch ruhige Gartenlandschaften bis nach Holbæk. Die Stadt besitzt nicht nur ihren eigenen Fjord, sondern auch ein Wikingerboot, das möglicherweise zu den letzten seiner Art gehört. Ein weiteres Highlight von Holbæk ist die Fähre zur Insel Orø, auf der sich das Leben auf einer kleinen dänischen Insel hautnah erleben lässt. Über die Stadt Kalundborg führt die Route schließlich nach Rosnæs, eine Halbinsel mit Weingütern und Leuchtturm. Den Abschluss bildet ein geschichtsträchtiger Ort, an dem einst eine mächtige Wikingerburg stand.

Die 10 schönsten Zwischenstopps unterwegs

Schwimmen im Meer

Kobæk Strand



Entlang der rund 400 Kilometer langen Küste Westseelands finden sich zahlreiche ruhige und schöne Strände. Einer davon ist der [Kobæk Strand](#) bei Skælskør. Charakteristisch für diese Küstenregion ist das besonders ruhige Meer und der weiche Sandstrand. Ideal für Familien mit kleinen Kindern, aber auch für Schwimmer, Stand-up-Paddler und Kajakfahrer. Über einen Holzsteg gelangt man bequem zu einer etwas tieferen Stelle im Wasser. Außerdem ist der Strand ein schöner Ort, um am Abend den Sonnenuntergang zu genießen.

Kunst und Kultur

Keramik in Skælskør

Skælskør ist nicht nur ein gemütlicher Hafenort, sondern auch eine echte Hochburg der Keramikunst. In der Stadt gibt es zahlreiche Keramikateliers. Im Sommer findet hier ein Keramikfestival statt, und beherbergt sogar Guldagergaard, ein internationales Keramikzentrum. Ein Spaziergang durch den Skulpturenpark mit Werken verschiedener Künstler lohnt sich ebenfalls. Besonders schön: In einem Workshop kann selbst kreativ gearbeitet werden, etwa beim Gestalten einer eigenen Tasse oder an der Töpferscheibe.



Campingtipp: [Skælskør Nor Camping](#) liegt direkt am See Noret. Rund um den Campingplatz bieten sich viele Möglichkeiten zum Radfahren und Wandern. Das Zentrum von Skælskør ist bequem zu Fuß erreichbar.

Fahrradtour

Rund um die Seen bei Sorø



Rund um die dänische Stadt [Sorø](#), bekannt für ihre Klosterkirche aus dem 12. Jahrhundert, laden mehrere ausgeschilderte Fahrradrouten zu entspannten Touren ein. Die Strecken zwischen 26 und 46 Kilometern führen größtenteils entlang der Seen der Region. Unterwegs gibt es spannende Einblicke in die Kulturgeschichte der Gegend, etwa über die einflussreiche Familie, die hier im Mittelalter lebte, über jahrhundertealte Gebäude und über prähistorische Steine, die überall in der Landschaft zu entdecken sind..

Campingtipp: [Sorø Sø Camping](#) liegt direkt an einem der schönen Seen bei Sorø und nur etwa 1,5 Kilometer vom Zentrum entfernt. Der Campingplatz eignet sich ideal als Ausgangspunkt für die verschiedenen Fahrradrouten der Umgebung.

Ab in den Garten

Birkegårdens Haver in Ruds-Vedby

[Birkegårdens Haver](#) ist ein echtes Highlight für alle, die Ruhe suchen oder sich für Gärten und Pflanzen begeistern. Die Anlage besteht aus fünf Themengärten, die zum Entdecken und Verweilen einladen: ein dänisch-englischer Garten voller farbenfroher Blumen, ein japanischer Garten mit symbolischer Gestaltung, ein Präriegarten mit zahlreichen Stauden, ein Klostergarten für alle Sinne sowie ein nachhaltiger Permagarten zur Selbstversorgung. Auch für Kinder gibt es viel zu erleben, darunter Spielplätze, Bauernhoftiere und verschiedene Aktivitäten im Freien.



Stad entdecken

Holbæk



[Holbæk](#) begeistert mit maritimer Atmosphäre. Der Tag beginnt am besten mit einem Kaffee auf einer Hafenterrasse mit Blick aufs Wasser. Mit einer elektrischen Fähre geht es anschließend hinüber zur Hørby Færgetro, wo frischer Fisch auf der Speisekarte steht. Wer sich für Kultur interessiert, kann das Museum Holbæk besuchen. Dort ist unter anderem ein berühmtes Klinkerboot zu sehen, das vermutlich zu den letzten seiner Art aus der Wikingerzeit gehört. Im Erlebniszentrum Oplevelsescenter Nyvang wird das Leben in einer kleinen dänischen Stadt vor rund hundert Jahren lebendig dargestellt.

Campingtipp: [First Camp Holbæk Fjord](#) liegt am Rand von Holbæk, mitten in der dänischen Fjordlandschaft. In der Nähe befindet sich ein Yachthafen, von dem aus ein Spazierweg entlang des Fjords direkt ins Zentrum von Holbæk führt.

Inselleben

Orø

Mit der Fähre geht es von Holbæk nach [Orø](#), eine kleine Insel im Isefjord, die sich perfekt für einen entspannten Tagesausflug eignet. Mit etwas Glück lassen sich hier nicht nur Robben und Schwäne beobachten, sondern auch die seltene Orchideenart Mygblomst, die auf Orø besonders üppig wächst. Für einen gelungenen Tag auf der dänischen Insel bieten sich verschiedene Aktivitäten an: eine Fahrradtour über die Insel, der Panoramablick vom Stensbjerg oder ein Besuch im charmanten Sommerrestaurant Matildas, das saisonale Gerichte serviert.

Campingtipp: Auf dem Weg nach Kalundborg liegt [Vesterlyng Camping](#) bei Havnsø. Der Campingplatz befindet sich in einem ruhigen Naturgebiet und nur etwa zwei Kilometer vom Vesterlyng Strand entfernt, einem der schönsten Strände Dänemarks.

In die Geschichte eintauchen

Kalundborg

Kalundborg begeistert mit Küste, Kirche, Schlossruinen und historischen Kopfsteinpflastergassen. Entlang des Wassers bieten sich schöne Ausblicke auf den Kalundborg Fjord, außerdem gilt die Gegend als beliebter Ort zum Meerforellenangeln. Besonders auffällig ist die Vor Frue Kirke, deren fünf quadratische Türme das Stadtbild prägen. Ganz in der Nähe liegen die Ruinen von Kalundborg Slot. Von dort lohnt sich ein Spaziergang durch die Altstadt mit ihren bunten Häusern und den gepflasterten Straßen wie Præstegade und Strandstræde.



Dänische Überraschung

Weingüter auf Røsnæs

Auf der Fahrt über die Halbinsel Røsnæs tauchen plötzlich [Weinberge](#) in der Landschaft auf. Inzwischen gibt es hier mehrere Weingüter, denn die sonnigen Hänge am Kalundborg Fjord bieten ideale Bedingungen für den Weinanbau. Sowohl bei Dyrehøj Vingaard als auch bei STUB Vingaard lassen sich dänische Weine verkosten oder Flaschen für später auf dem Campingplatz mitnehmen. Ein besonderes Detail: Bei STUB Vingaard befinden sich Weinladen und Weinbar in einem mehr als 100 Jahre alten Wasserturm.

Ultimativer Aussichtspunkt

Leuchtturm von Røsnæs

Einer der schönsten Aussichtspunkte Westseelands liegt an der Spitze der Halbinsel Røsnæs. Dort erhebt sich ein [15 Meter hoher Leuchtturm](#), erreichbar über Wanderwege, die sich durch die Küstenlandschaft und entlang des Wassers schlängeln. Bis 2008 war der Leuchtturm noch bemannt, bevor moderne Technologien die Navigation der Schiffe übernahmen. Im Inneren gibt es spannende Einblicke in die Geschichte des Leuchtturms, draußen eröffnet sich ein weiter Blick über den Großen Belt.

Campingtipp: [Urhøj Strand-Camping](#) in Bjerge Strand liegt auf der Strecke von Kalundborg Richtung Süden. Der Campingplatz eignet sich ideal als entspannter Zwischenstopp und bietet Stellplätze mit Meerblick. Außerdem verfügt er über einen eigenen Strand.

Schöner Abschluss

Wikinger in Trelleborg



Dass die Wikinger einst in Westseeland zuhause waren, wird entlang dieser Campingroute schnell deutlich. Besonders lebendig wird ihre Geschichte jedoch beim jährlichen Viking Festival, das im Juli bei Slagelse stattfindet. Dort liegt die Wikingerburg Trelleborg, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Auch außerhalb des Festivals dreht sich hier alles um die berühmten und berüchtigten Wikinger. Zu sehen sind die Überreste der imposanten Ringburg, Einblicke in den Alltag der Wikinger sowie Fundstücke, die an diesem historischen Ort entdeckt wurden.

Perfekter Picknickplatz: **Silokunst**

Ein Picknick mit besonderer Aussicht bietet die 35 Meter hohe Getreidesilo einer Farm in Gislinge. Der Künstler Jens Stenoft hat die Silowand mit einem riesigen Wandgemälde gestaltet, inspiriert von dem Gislinge-Boot, einem Wikingerboot, das heute im Museum Holbæk zu sehen ist. Die Silokunst kann das ganze Jahr über besichtigt werden. Dabei sollte allerdings beachtet werden, dass auf dem Hof gearbeitet wird und Fahrzeuge unterwegs sind, daher führt der Weg entlang der Gebäude.

Was lässt sich in Westseeland genießen?

- **Dänischer Wein:** Auf der Halbinsel Røsnæs gedeihen Weintrauben besonders gut. Die daraus entstehenden Weine können direkt bei verschiedenen Weingütern verkostet werden, etwa bei Dyrehøj Vingaard oder STUB Vingaard. Wer noch weiterfahren muss, nimmt einfach eine Flasche für den Abend auf dem Campingplatz mit.



- **Frischer Fisch** steht in Westseeland mit seinen rund 400 Kilometern Küste fast überall auf der Speisekarte. Bei Havnsø Fisk in Havnsø-Føllenslev gibt es Austern, geräucherten Lachs und viele weitere Fischspezialitäten im Restaurant oder auf der Terrasse mit Meerblick. Außerdem gehört ein Fischmarkt dazu, ideal für den Einkauf zum Grillen auf dem Campingplatz oder für ein Picknick unterwegs.
- **Kulinarik, Kultur und Geschichte** treffen bei Præstegaarden in Jyderup aufeinander, zwischen Holbæk und Kalundborg gelegen. Früher war das Gebäude das Zuhause eines Pfarrers, heute werden dort hausgemachte saisonale Gerichte serviert. Zusätzlich gibt es eine Hofbäckerei und einen Lifestyleladen mit dänischen Delikatessen und Designprodukten..

Spektakuläre Straße: **zwischen Feldern und Meer**

Wer von Kalundborg Richtung Süden fährt, sollte bei Gørlev auf die Straße 277 abbiegen und anschließend über Drøsselbjerg bis nach Stillinge Strand weiterfahren. Die Strecke führt durch eine sanft hügelige Landschaft mit Feldern voller wogender Getreidepflanzen und Wildblumen. Dazwischen eröffnet sich immer wieder der Blick aufs Meer. Stillinge Strand eignet sich perfekt für eine Pause unterwegs, zum Beispiel mit einem Eis von Cirkus Is.

Camperstopps

Entlang dieser Route warten verschiedene besondere Wohnmobilstellplätze, zum Beispiel in der Landschaft der sogenannten „Seeländischen Alpen“ oder direkt im Yachthafen von Korsør.

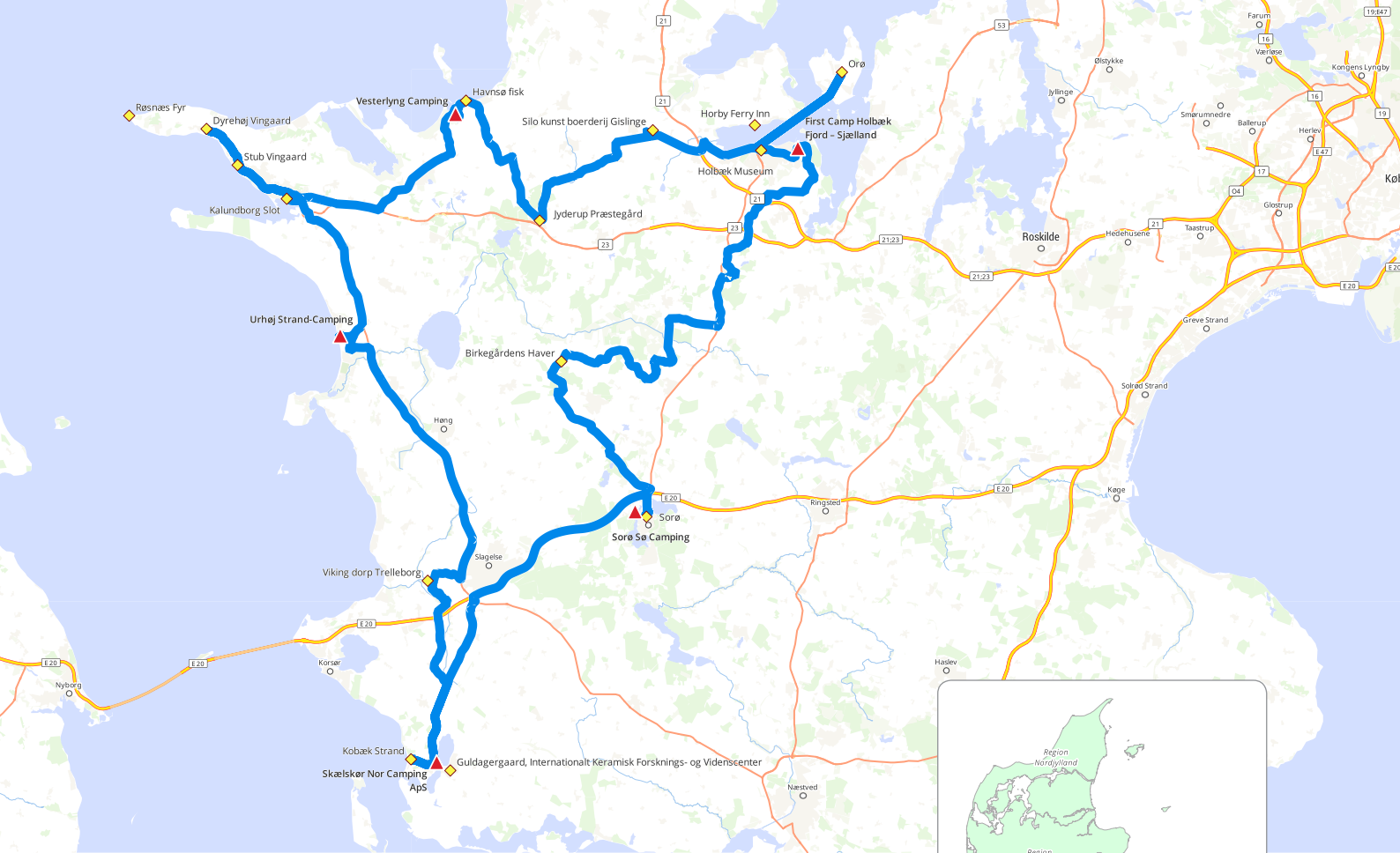
Zu finden sind sie auf [Camperstop.com](https://www.camperstop.com) und in der [CampingCard ACSI-App](#).

Sjællandse Alpen



Jachthaven Korsør





Über die Route

Startpunkt: Kobæk Strand

Endpunkt: Slagelse

Gesamtlänge: circa **316** kilometer

Die Route lässt sich selbstverständlich auch in umgekehrter Richtung fahren oder nur teilweise erkunden. Wer länger in Dänemark unterwegs ist, kann zusätzlich die Campingrouten rund um Aarhus, durch Himmerland und Nordjütland entdecken. Zusammen ergeben sie einen unvergesslichen Roadtrip durch Dänemark. [Eurocampings.de/danemark](https://eurocampings.de/danemark)

Wie gelangt man nach Westseeland?

Für die Anreise nach Westseeland mit Wohnmobil oder Auto bieten sich zwei Routen an. Eine Möglichkeit führt über die Fähre von Puttgarden nach Rødby in Dänemark. Die Überfahrt dauert etwa 45 Minuten, anschließend sind es noch rund 1 Stunde und 40 Minuten Fahrt bis zum Kobæk Strand.

Alternativ verläuft die Strecke über Hamburg und Kolding in Dänemark weiter über die Insel Fünen bis nach Nyborg. Dort geht es über die Große-Belt-Brücke in Richtung Halskov auf Seeland. Von Halskov aus sind es noch etwa 30 Minuten bis zum Kobæk Strand.

Diese ACSI-Campingroute wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt.
Da sich Gegebenheiten ändern können, empfiehlt sich vor Reiseantritt eine
Überprüfung der aktuellen Öffnungszeiten, Preise und Verfügbarkeiten.

Fotos:

VisitDenmark, Shutterstock (S. 2, 3 (oben) und 4),

Camilla Hylleberg (S. 5 en 7),

Daniel Villadsen (S. 6)

